Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 44

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Apropos Sport
Um des Spieles willen?

Sagte da kürzlich ein Sportführer, der Schausport (er dachte dabei an Fussball) erfülle eine wichtige sozial-psychologische Funktion, indem er Massen anziehe und Tausenden ermögliche, Aggressionen und Frustrationen kontrolliert abzulassen.

Wenn ich diesen Gedankengang weiterverfolge, komme ich zum Schluss, dass immer weniger um des Spieles willen gespielt wird. Es jagen vielmehr 22 Spieler einander den Ball ab, um die Stadien respektive die Klubkassen zu füllen; es tanken sich Sturmspitzen mit letztem Einsatz, den Gegner nicht schonend, in Schussposition, damit es eventuell Tor- oder Siegesprämien zu kassieren gibt; es kommen die Zuschauer, um Aggressionen und Frustrationen ...

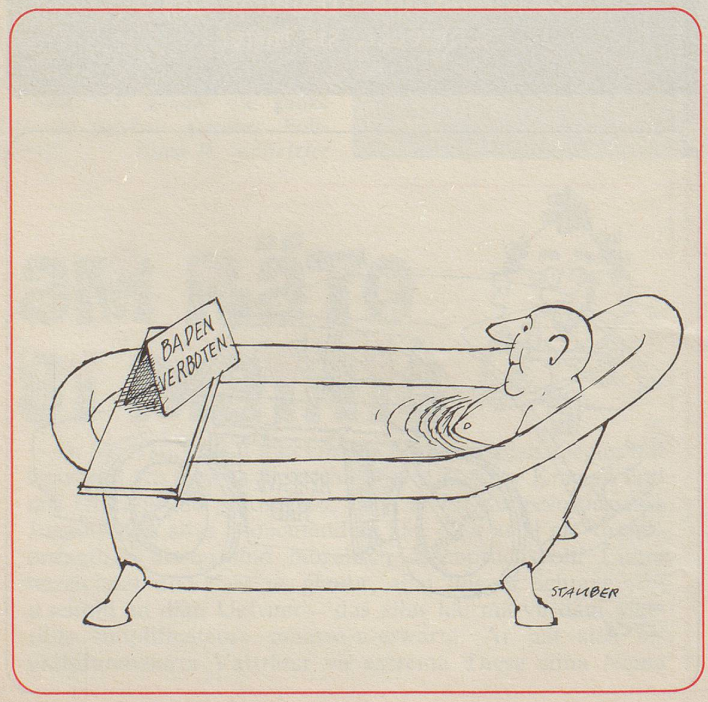
Nun, Sie haben es ja oben gelesen. Die einen behaupten, der Sport sei «die herrlichste Nebensache der Welt», «Sport sei zweckfreies Tun», die anderen belasten den Sport mit gesundheitlichen, erzieherischen, wirtschaftlichen und auch mit psychologisch-soziologischen Aufgaben. Wenn das letztere zutrifft, sollten dann die Fussball-, Eishockey- und Handballklubs, kurz all die Sportvereine, denen es gelingt, Massen zu mobilisieren, vom Staat und von der Wirtschaft nicht viel massiver unterstützt werden? Weshalb? Stellen Sie sich vor, die vielen Tausende, die Woche für Woche in die Stadien pilgern, könnten ihre Aggressionen und Frustrationen in den modernen Götzentempeln nicht mehr kontrolliert ablassen, mit Ausnahme derer natürlich, die glauben, sie müssten mit Flaschen um sich werfen, Zugseinrichtungen demolieren oder dem Schiedsrichter auflauern. All das Aufgestaute, Unbewältigte käme, wie bei den Ausschreitungen vieler Jugendlicher in unseren Städten, unkontrolliert zum Ausbruch, nämlich in Form von Krawallen, Gewalttätigkeiten, Vandalismus etc.

Aha! rufen diejenigen, die alles, das Hinterste und Letzte in Frage stellen, der Sport hat also auch noch eine Ablenkungsfunktion zu erfüllen. Sport muss der herrschenden Gesellschaftsschicht dienen, das Volk soll mit «Brot und Spielen» abgelenkt werden. Der Sport trägt, so ein Vertreter der kritischen Sozialtheorie, «klare faschistoide Züge, er wirkt disziplinierend und systemstabilisierend, und dies in jeder Gesellschaft». Daher also das Interesse am Sport durch die Partei in den Oststaaten, im Westen durch die staatserhaltenden Kräfte ...

Wenn man das so alles liest, muss man zum Schluss kommen, dass leider auch der Sport in einem weiten Kraftfeld verschiedenster Interessengruppierungen liegt, also ein getreues Spiegelbild unserer verworrenen Zeit geworden ist.

Und trotz allem: es gibt ihn, den zweckfreien Sport, das Spiel mit den freiwillig auferlegten Regeln der Fairness und der Ritterlichkeit, das Spiel, das nur um des Spieles willen betrieben wird. Hoffentlich kann dieser Freiraum gegen negative Einflüsse so lange wie möglich abgeschirmt werden.

Speer



Der neue, weiterentwickelte Tangential-Plattenspieler Revox B795 ist hochklassige Spitze. Ausser im Preis.

Der neue Revox B795 besitzt praktisch alles, was den Siegeszug des Revox Tangential-Plattenspielers B790 ausmacht:

- Den ultrakurzen LINATRACK® Tangential-Tonarm
- Die präzise Tonarm-Nachführung mit Servo-Elektronik
- Die skatingfreie, spurtreue Abtastung
- Die minimalsten Spur-Fehlwinkel: Dank tangentialer Führung des Tonarms folgt das Abtast-System von Anfang bis zum Ende der Platte korrekt der Rille.

Sein Preis lässt aufhorchen...
Die Eigenentwicklung und Herstellung eines MDD Motors (Magnetic Disc Drive), die Vereinfachung konstruktiver Einzelheiten, die Erfahrung beim serienmässigen Bau von Plattenspielern machen es möglich: Jetzt ist das Tangential-Prinzip von Revox vom Preis her noch attraktiver und damit allen Musikfreunden zugänglich.

... und sein Bedienungskomfort erfreut jeden Musikfreund.
Weil man ihn mit dem kleinen Finger bedienen kann, wird er Ihre kostbaren Schallplatten auch noch nach Jahren rein und unzerkratzt erklingen lassen. Denn beim B795 gibt es kein kniffliges Aufsetzen, keine bangen Sekunden, bis die Platte spielt. Eine elektronische Steuerlogik nimmt Ihnen alles ab, der Tonarm braucht nie berührt zu werden. Darum keine Schäden durch Fehlmanipulationen, starke Erschütterungen oder ungelenke Hände – Ihren wertvollen Platten kann nichts passieren.

Nichts als reiner Musikgenuss
Platte auflegen, Schwenkarm über die Platte drehen, Absenktaste antippen – fertig. Ein Leuchtfeld zeigt an, wenn die gewählte Drehzahl quarzgenau synchronisiert ist. Alle Bedienungselemente für Laufwerk- und Tonarmsteuerung sind auch bei geschlossener Abdeckhaube zugänglich. Sie sind pultförmig angeordnet, was Einblick und Bedienung erleichtert.

Revox B795.
Musik für Anspruchsvolle.

REVOX ELA AG, Althardstrasse 146, CH-8105 Regensdorf-Zürich
WILLI STUDER GmbH, Talstrasse 7, D-7827 Löffingen, Hochschwarzwald
STUDER REVOX GmbH, Ludwiggasse 4, A-1180 Wien